

Wie kann man Strom sparen?

Z. B. mit einem neuen Gefriergerät.

In Anhang 2.2 der eidgenössischen Energieverordnung EnV steht, dass ab 1.1.2012, also seit diesem Jahr, nur noch Kühl- und Gefriergeräte der Klassen A+ und besser verkauft werden dürfen.

Grosse Unterschiede bei neuen Geräten

Vor dem Kauf eines neuen Gerätes lohnt es sich, nicht nur an die Kaufpreis, sondern vor allem an die dann während der Lebensdauer anfallenden Stromkosten zu denken. Da ein Gerät der Klasse **A+++** rund **50% weniger Strom** als ein **A+**-Gerät verbraucht, ist es somit naheliegend, dass z. B. beim Kauf eines neuen Gefriergeräts auf eine möglichst gute Energieeffizienz - eben A+++ - geschaut werden sollte.

Wann soll ein Gerät ersetzt werden?

Defekte Gefriergeräte, welche älter als 10 Jahre alt sind, sollten durch neue (A+++) ersetzt und nicht mehr repariert werden. Das lohnt sich sowohl ökologisch als auch ökonomisch.

Ein Beispiel aus der Praxis

Kürzlich hatte jemand eine Energieberatung verlangt, weil er nicht glauben konnte, dass er gegenüber dem Vorjahr rund 28% mehr Strom verbraucht habe. Was war geschehen in diesem Jahr? Er hatte einen Luftbefeuchter gekauft und einen schon älteren Gefrierschrank geerbt. Die Messungen mit dem Strommessgerät haben dann rasch aufgezeigt, dass vor allem das Gefriergerät leider (viel zu) viel Strom konsumiert.



Kühlgeräte sind oft zu kalt eingestellt

- Ein Kühlschrank sollte nicht tiefer als +5°C und ein Gefriergerät nicht tiefer als -18°C eingestellt sein.
- Z. B. zwei Grad mehr kühlen bedeutet, dass das Gerät bis zu zehn Prozent mehr Strom braucht.

2 weitere Hinweise von EnergieSchweiz

- Ein Gefriergerät sollte in einem möglichst kühlen Raum aufgestellt werden und somit möglichst weit weg von Wärmequellen.
- Gefrorenes tauen Sie am besten im Kühlschrank auf (also rechtzeitig daran denken). So kann der Kühlschrank die Kälte aufnehmen und braucht weniger Strom.

... weitere Energie-Informationen

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Informationen und Links finden Sie auch auf

www.energieberatung-seeland.ch